

SOZIAL LIBERALE

NEUE LIBERALE

Neue Liberale – Die Sozialliberalen, Oldenburger Str. 6; 10551 Berlin

E-Mail: bgs@neueliberale.org

17. Mai 2019

Haltung der Neuen Liberalen – Die Sozialliberalen

Zum Tier- u. Umweltschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Neue Liberale – Die Sozialliberalen (NL) möchte Ihnen mit diesem Informationsschreiben den Grundlegenden Standpunkt unserer Partei darlegen und die von Ihnen gestellten Fragen beantworten.

Als erstes möchte ich voranstellen, dass wir noch an den konkreten Inhalten arbeiten und uns daher an die Herzenswünsche der Bürger orientieren. Dabei richten wir die Inhalte nach unserem sozialliberalen Grundsatz: „Die Wirtschaft muss den Menschen dienen“

Grundsätzlich können sie davon ausgehen, dass wir uns um die Umwelt und damit einhergehend und unzertrennlich mit dem Tier -und Artenschutz verbundene Rechtsnormen erarbeiten werden. Um aber unsere Politik durchsetzen zu können, bedarf es erst einmal der Bekämpfung des „schädlichen“ Lobbyismus. Wenn Natur-/ Arten -und Tierschutz den Profitinteressen entgegensteht, wird der Lobbyismus entsprechend Einfluss nehmen und alle Bestrebungen mit Schmutzigem Geld verhindern. In den Parlamenten gehen mehr Lobbyisten ein und aus als Parlamentarier. Dies in Zukunft abzuschaffen ist eine der ersten Aufgaben, die wir angehen werden.

Für die Zukunft wird es eine wichtige Aufgabe sein, Programme und Initiativen zu ermöglichen, die die Bürger durch Aufklärung und Sensibilisierung auf diese Themen aufmerksam aber auch in die Pflicht nehmen zu können.

Der Mensch kann nur ein soziales Wesen sein und den Anspruch haben, wenn er als soziales Wesen in Erscheinung tritt. Der Mensch muss umfänglich seiner Umwelt gerecht werden und für alle Wesen (Tiere, Pflanzen usw. und auch für sich selbst natürliche Ressourcen erhalten, schützen und wiederherstellen.

Fragen und Antworten:

1.
 - 1.a ja
 - 1.b ja, auch hinsichtlich der Erhaltung von Artenvielfalt
 - 1.c ja, schon lange überfällig, im Stil der Schuldrechtsreform umsetzbar

2.
 - 2.a ja
 - 2.b ja
 - 2.c ja, dies ist sogar dringend notwendig und Bedarf eindeutiger Regeln

3. Landwirtschaft muss wieder den natürlichen Ressourcen angepasst werden. Monokultur aus Profitintressen muss entgegengewirkt werden.
 - 3.a ja
 - 3.b ja
 - 3.c ja

4.
 - 4.a ja
 - 4.b ja,

5. Lebensmittel müssen für den Verbraucher nachvollziehbare und keine verschleierte Informationen enthalten
 - 5.a ja, Verschärfung der wahrheitsgemäßen Kennzeichnung von Lebensmitteln
 - 5.b ja,
 - 5.c ja, siehe 5.a
 - 5.d ja
 - 5.e bereits im Eingangstext deutlich gemacht. Lobbyismus darf in Zukunft keinen inhaltlichen Einfluss bekommen.

6. Wildtiere müssen den gleichen Schutz genießen, wie Nutztiere. Wildtiere tragen einen grossen Teil des ökologischen Gleichgewichts
 - 6.a ja
 - 6.b ja
 - 6.c ja
 - 6.d noch keine klare Position

7. Für Tierhändler im Onlinehandel müssen besondere Rahmenbedingungen festgelegt werden und bedürfen einer besonderen Genehmigung und Kontrolle
8. Der Umweltschutz ist einer der vier Kernthemen unserer Partei für die Arbeit in Europa
 - 8.a ja, ohne Ausnahme
 - 8.b ja
 - 8.c ja

Abschließend möchte ich noch hinzufügen, dass wir als Partei jederzeit zu Gesprächen mit Vereinen und Organisationen wie Ihre bereit sind und sogar auf die Fachkompetenz angewiesen sind.

Daher würden wir uns freuen, wenn Sie mit uns in Kontakt bleiben, damit wir unsere Inhalte durch fachliche Unterstützung erweitern und konkretisieren können.

Ich bedanke mich im Namen unserer Mitglieder für Ihr Interesse und wünsche uns viel Erfolg bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele.

Mit sozialliberalem Gruss

Dieter Schulz
Beisitzer im Bundesvorstand und
Kandidat der Neuen Liberalen-Die Sozialliberalen für die Europawahlen.

www.neueliberale.org

dieter.schulz@neueliberale.org